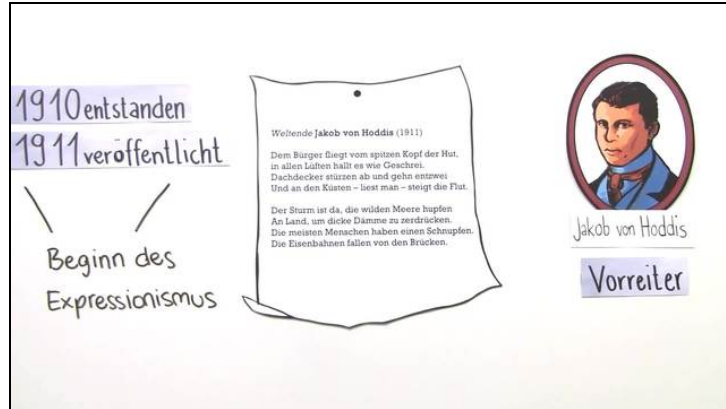




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

# Lyrik des Expressionismus



- 1 Ordne den expressionistischen Dichtern eines ihrer Werke zu.
- 2 Charakterisiere die Lyrik des Expressionismus.
- 3 Vergleiche den *Expressionismus* mit vorangehenden literarischen Strömungen.
- 4 Charakterisiere die Stile der drei Epochen *Naturalismus*, *Impressionismus* und *Expressionismus*.
- 5 Bestimme die thematischen Charakteristika der Epoche.
- 6 Gib die Fachbegriffe an, die zur Beschreibung des *Expressionismus* häufig verwendet werden.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



## Ordne den expressionistischen Dichtern eines ihrer Werke zu.

Verbinde dafür die beiden Seiten.



- Jakob von Hoddis **A**
- Georg Trakl **B**
- Georg Heym **C**
- Alfred Lichtenstein **D**
- Gottfried Benn **E**

- 1** „Der Krieg“
- 2** „Berlin Alexanderplatz“
- 3** „Die Stadt“
- 4** „Verfall“
- 5** „Weltende“
- 6** „Schöne Jugend“



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### **Ordne den expressionistischen Dichtern eines ihrer Werke zu.**

#### **1. Tipp**

Jeder Autor verarbeitete spezifische Erfahrungen in seinem Gedicht, häufig verbunden mit Beruf oder Lebensort und -zeit.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Ordne den expressionistischen Dichtern eines ihrer Werke zu.

**Lösungsschlüssel:** A—5 // B—4 // C—1 // D—3 // E—6

Der **Expressionismus** fand im Gedicht seine passendste Form, weil hier die ausdrucksstarke Sprache in kurzen prägnanten und formal entfremdeten Texten am besten zur Geltung kam. Berühmte Dichter waren unter anderem:

- **Jakob von Hoddis** und sein Gedicht „Weltende“, in dem er die oft beschworene Thematik des Weltuntergangs bearbeitete.
- **Georg Trakl** und sein Gedicht „Verfall“, das den Zerfall des Individuums beschrieb, die sogenannte Ich-Dissoziation und den Identitätsverlust.
- **Georg Heym** und sein Gedicht „Der Krieg“. Dem nahenden Ersten Weltkrieg und den politischen Spannungen sahen die Menschen zum Teil mit Sorge entgegen. Manche Expressionisten begrüßten den Krieg aber auch als Möglichkeit der Reinigung und Neuentstehung.
- **Alfred Lichtenstein** und sein Gedicht „Die Stadt“, welches die Probleme von Anonymität und Unfreiheit beschreibt.
- **Gottfried Benn** und sein Gedicht „Schöne Jugend“ innerhalb seiner Gedichtsammlung „Morgue“. Benn war Arzt und verarbeitete die Eindrücke seiner häufigen Obduktionen.

Der Roman „Berlin Alexanderplatz“ stammt von Alfred Döblin.